©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

kern eingebracht. Reiner Schotter und größere Steine, die aber gereinigt sein müssen, werden beigegeben. Bei Damm-Neubauten sollte diese Dichtungsart auf alle Fälle angewendet werden. Etwas lehmhaltiges Material ergibt, chemisch verbessert, einen sehr guten Kern. Für unsere Zwecke genügt die Beimengung der zwei Sachen: Wasserglas und Zement. Bei Kraftwerksdämmen größten Formats sind Chemiker auf der Baustelle, die auch noch andere Spezialitäten einmischen lassen, je nach Ergebnissen der untersuchten vielschichtigen Materialien, die an Ort und Stelle gebaggert werden.

Mit dieser modernen Dichtungsmethode wurde z. B. in der WIG, Wien, der sogenannte „Irissee", der buchstäblich auf vermodertem Abfall der Stadt Wien zu liegen kam, einwandfrei dicht hingelegt. Am Assuan-Damm in Ägypten wurde der Untergrund im Wüstensand bis zu 160 m tief wasserdicht mit diesem „Hydraton-Verfahren" durch Injektionen hergestellt. Ohne diesen wäre der Bau nicht möglich gewesen. In der Bundesrepublik wird derzeit die Ruhr, ein Fluß, im Bett gedichtet, da diese das industrieverschmutzte Wasser in alle Brunnen des Ruhrgebietes verbrachte.

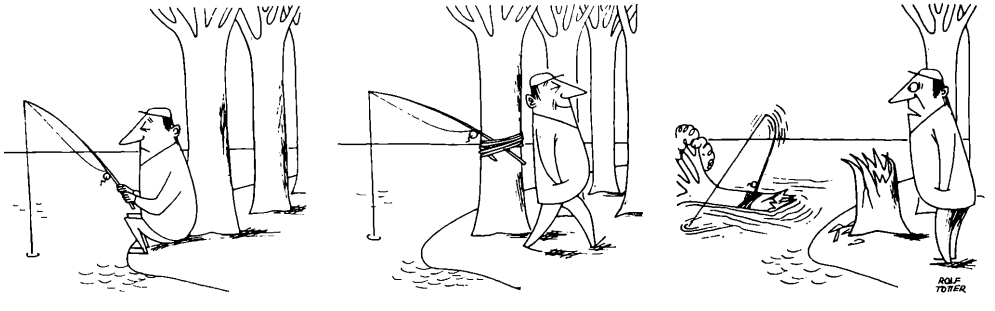
In den USA und in der Schweiz wurden ähnliche Verfahren an großen Stauwerken mit gutem Erfolg angewendet.

Der Hydraton wird vielleicht in nicht allzuferner Zeit eine Rolle im Bauwesen spielen, so wie die Erfindung des Betons.

Wenn mit dem kleinen Hinweis auf dieses Neue den Teichwirten eine Hilfe gegeben wurde, freut es mich sehr, denn ich habe oft eine frohe Stunde an ihren Teichen verbracht und möchte mich mit dieser Schilderung gerne ein wenig für die große Freundlichkeit und Kameradschaftlichkeit, die alle Herren auszeichnet, bedanken.

Der innere Krieg gegen die Fische

Die Fische so wol, als alle lebendigen Geschöpfe haben Feinde, welche ihnen den Krieg ankündigen, welchen man einen innerlichen Krieg nennen kann. Sie sind dem allgemeinen Geseze unterworfen, nach welchem an einen ieden lebenden Thiere kleine Insekten saugen, und sich von dem Blute nähren, welches sie an sich ziehen; zuweilen nähren sie sich wol gar vom Fleische, indem sie das Thier nach und nach unvermerkt tödten. Die Fische haben eine Art Läuse, von welchen sie geplagt werden, einige Schriftsteller haben so gar behauptet, daß diese Thiere Würmer im Leibe haben; man hat auch würklich in den Eingeweiden verschiedener Fische dergleichen gefunden, und in dem Schellfische kann man sie leicht entdecken. Die Muscheln werden von kleinen Krappen gefressen, wenn sie in ihre Schale kommen können.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 22

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Der innere Krieg gegen die Fische 64